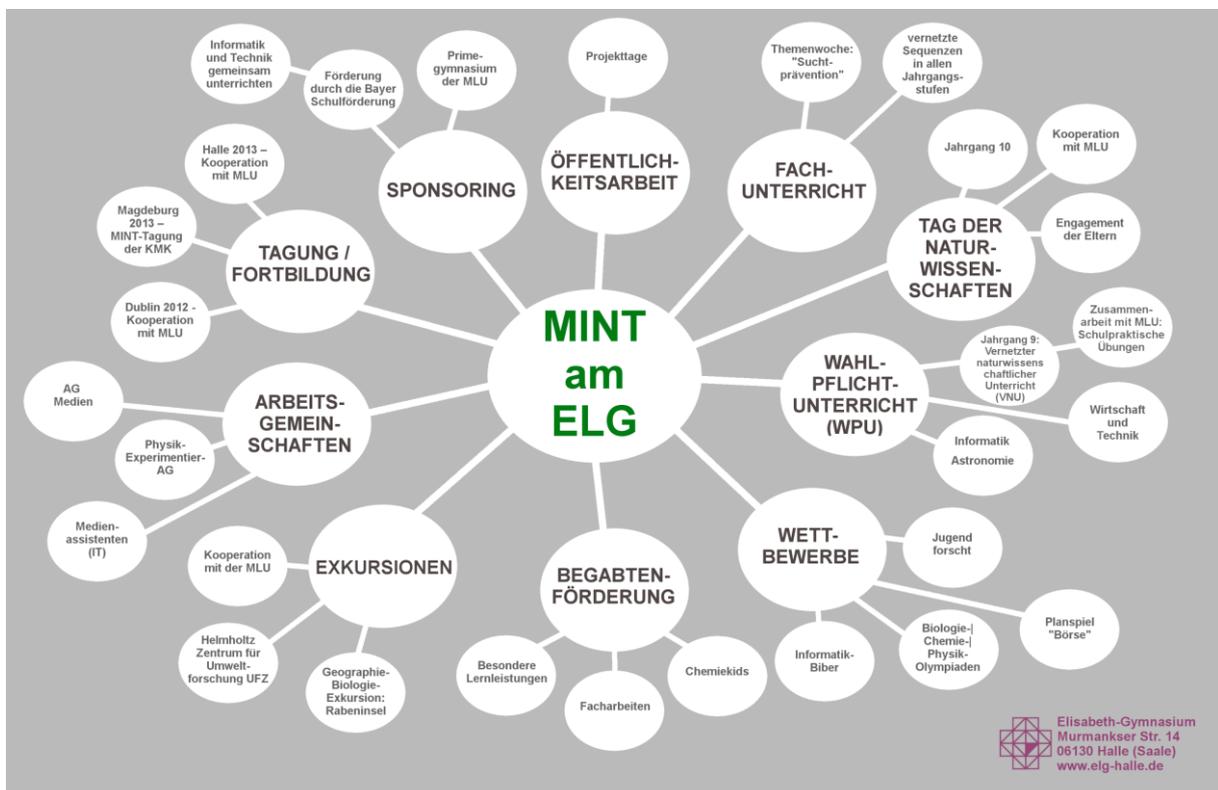


MINT-freundliche Schulen unternehmen besondere Anstrengungen in den Fächern **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik**. Für die Auszeichnung muss die Schule zehn der 14 Kriterien erfüllen, die Kriterien 1 bis 4 sind zwingend zu erfüllen und nachzuweisen:

1. MINT-Schwerpunktbildung im Schulprogramm
2. Fächerkanon, der die MINT-Schwerpunktbildung deutlich heraushebt
3. Verantwortliche für die Entwicklung und Vertiefung des MINT-Profiles
4. Zusatzangebote im MINT-Bereich, die über die Lehrpläne und Richtlinien hinausgehen
5. jährliche Teilnahme an mindestens einem MINT-Wettbewerb
6. Eltern sind in MINT-Projekte und Informationsveranstaltungen zur Fächer- und Berufswahl einbezogen.
7. vertiefte und praxisnahe Berufswahlorientierung unter Berücksichtigung von MINT-Berufen
8. besondere Anstrengungen, um mehr Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern
9. Kontakt zu einem Wirtschaftspartner mit MINT-Schwerpunkt
10. Außerschulische Partner - z.B. Hochschulen - -werden in die MINT-Unterrichtsgestaltung einbezogen.
11. Dokumentierte Teilnahme der Lehrkräfte an MINT-bezogenen Fortbildungen
12. MINT-Schuljahresplanung.
13. anschaulicher und aktivierender MINT-Unterricht
14. Kooperation zur Verbesserung ihres MINT-Angebots mit anderen Schulen in der Region



Die Auszeichnung MINT-freundliche Schule wird von der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ vergeben. Mehr zur Initiative unter: www.mintzukunftschaffen.de